

Bündnis will gegen Neonazis demonstrieren

Finanzhilfe des Ministeriums

VON ROLAND LORY

Anzeige

Murnau - Der Protest gegen braune Tendenzen nimmt konkrete Züge an: Das „Bündnis gegen Rechts“ hält kommenden Samstag, 3. Juni, um 14.30 Uhr (Treffpunkt: Mariensäule) in Murnau eine Demonstration ab. Bei der anschließenden Kundgebung sollen mehrere Redner das Wort ergreifen. Hintergrund: Am gleichen Tag findet in einem Murnauer Geschäft, das rechtsradikale Artikel feilbietet, ein „Ladensonderverkauf“ statt. Eine Kundgebung, die ein Neonazi für den 24. Juni angemeldet hatte, soll laut einer „rechten“ Internetseite abgeblasen werden. Beim Landratsamt ist allerdings bislang noch keine Abmeldung eingegangen.

Alle Kräfte bündeln

Die Umtriebe Rechtsradikaler bewegen nach wie vor die Gemüter: Zum jüngsten Treffen des Bündnisses erschienen erneut rund 70 Menschen. Für Irritationen sorgte zunächst der Umstand, dass Jugendliche für Samstag eine „kleine Anti-Nazi-Demo“ veranstalten wollten. Bündnis-Sprecher Manfred Neupflegler warf die Frage auf, „ob Alleingänge Sinn machen“. Der DGB-Regionschef stellte klar: „Wir wollen die Kräfte bündeln und uns nicht verzetteln.“ Die Beteiligten einigten sich darauf, die Demo unter der Fahne des Bündnisses laufen zu lassen.

Mit markigen Sprüchen hatten rechtsradikale „Kameraden“ zunächst auf einer Internetseite für den 24. Juni mobilisiert. „Schluss mit lustig! Murnau wir kommen!“, hieß es da. Außerdem wurde - in etwas eigenwilligem Deutsch - folgendes Motto postuliert: „Die Provinz einheizen: Gegen Kriminalisierung und Gesinnungsterror!“ Der Betreiber

Großer „bärriger“ Flohmarkt mit urigem Biergarten!
Pfingsten, Sa., So., Mo.,
3./4./5. Juni
Bartlmähmühle Ohlstadt
 8 bis 20 Uhr
 Wir freuen uns sehr auf Sie und Ihre Kinder!
 Infos bei Jenny Schrötele · Tel. 0 88 41 / 48 98 99
www.der-baerige-flohmarkt.de

des eingangs genannten Ladens, der mit der Kundgebung unterstützt werden sollte, bekam jedoch offenbar kalte Füße. Laut besagter Internetseite sagte er seine Teilnahme ab.

Hintergrund: Die Markt-gemeinde Murnau drohte dem jungen Mann, in dessen Räumlichkeiten vor ein paar Wochen Rechte zusammen gekommen waren, um einen „Stützpunkt Oberland“ der Jungen Nationaldemokraten (JN) zu gründen (wir berichteten), laut Neupflegler mit dem Entzug der Konzession. Die JN ist die Nachwuchsorganisation der NPD. Bürgermeister Dr. Michael Rapp und der Staatsschutz seien bei dem Betreiber des Ladens vorstellig geworden. „Den Beteiligten wurde die Sache zu heiß“, schlussfolgerte Neupflegler.

In der Diskussion wurde darauf verwiesen, dass Neonazis während der Fußball-WM Aufmerksamkeit auf sich ziehen wollten. „Die wollen ganz gezielt diese Zeit nutzen, um durch die Berichterstattung in die Medien zu kommen“, betonte Manfred Unger auf dem Treffen, das im „Griesbräu“ stattfand. Anwesend war auch Markus Steinmaßl. Der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Murnau gab den Anwesenden verschiedene Informationen zur Hand. „Neu“ ist nach seiner Einschätzung die aggressive Wortwahl der Neonazis („Der Provinz einheizen“). Neupflegler teilte darüber hinaus mit, ihm sei zugesichert worden, dass Mittel des Bundesinnenministeriums für Projekte des Bündnisses zur Verfügung stünden. Darüber hinaus sei der Sozialfonds der EU kontaktiert worden.



Die braunen Aktivitäten rufen die Murnauer Bürger auf den Plan: Zum jüngsten Treffen des „Bündnisses gegen Rechts“ erschienen erneut rund 70 Menschen. Manfred Neupflegler (re.) leitete die Veranstaltung.
 Foto: Lory